

Medienmitteilung

Nr. 21 / 2004

Bern, 30. September 2004

Der Tourismus in der Stadt Bern im 2. Quartal 2004

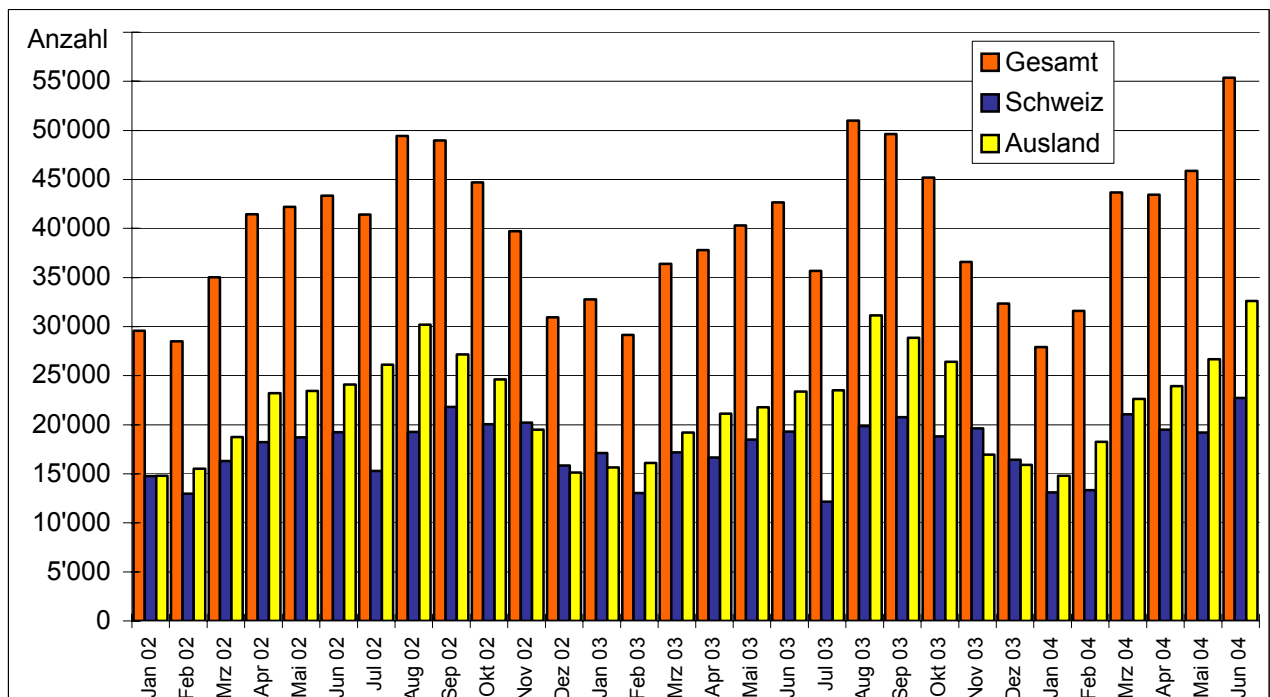
27,5 % mehr Ankünfte und 19,8 % mehr Übernachtungen als im Vorjahresquartal

Im **2. Quartal 2004** wurden in den Hotels der Bundesstadt 81 249 (Vorjahresquartal: 63 709) Gäste registriert. Das sind **27,5 % mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 144 659 (120 750) **19,8 % über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 2. Quartal 2004 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 14,2 % auf 37 727 und ihre Übernachtungen um 12,9 % auf 61 437 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** waren 43 522 (30 680) Ankünfte zu verzeichnen, was eine Zunahme um 41,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen nahmen im gleichen Zeitraum um 25,5 % auf 83 222 Nächte (66 309) zu.

Übernachtungen in der Stadt Bern Januar 2002 bis Juni 2004



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 57,5 %) führten die Gäste aus Deutschland mit 22 319 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 8 555, den Gästen aus Frankreich mit 5 178 Nächten, Japan (5 042), dem Vereinigten Königreich (4 345), Italien (3 280), Österreich (3 132), Spanien (2 733), der Russischen Föderation (2 443) sowie den Niederlanden mit 1 990 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 2. Quartal 2004 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Japan +71,5 %, Frankreich +62,4 %, Spanien +33,4 %, Russische Föderation und Deutschland je +27,7 %, USA +23,7 %, Niederlande +21,0 %, Österreich +20,1 %, Italien +11,1 % sowie die Schweiz mit +12,9. Rückgängig waren die Zahl der Logiernächte beim Vereinigten Königreich mit -20,4 %.

Im 2. Quartal 2004 standen in der Bundesstadt 35 (Vorjahr 32) Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 1 986 Zimmern bzw. 3 462 Betten den Gästen zur Verfügung. Die verfügbaren Gastbetten waren durchschnittlich zu 45,9 % (Vorjahresquartal 48,2 %) belegt. Die Zimmerauslastung sank von 61,6 % im 2. Quartal 2003 auf 59,9 % im 2. Quartal 2004. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast sank innert Jahresfrist von 1,9 auf 1,8 Nächte (Schweiz 1,6, Ausland 1,9).

Das **2. Quartal 2004** mit Prozent-Veränderungen zum Vorjahr

Monat	Auslandsgäste		Schweizergäste		Total	
	Absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
Ankünfte						
April	11 817	+30.4	11 473	+18.3	23 290	+24.2
Mai	14 023	+36.5	11 851	-0.5	25 874	+16.6
Juni	17 682	+55.8	14 403	+26.1	32 085	+40.9
2. Quartal 2004	43 522	+41.9	37 727	+14.2	81 249	+27.5
Übernachtungen						
April	23 933	+13.2	19 500	+17.1	43 433	+14.9
Mai	26 674	+22.4	19 198	+3.7	45 872	+13.8
Juni	32 615	+39.5	22 739	+17.9	55 354	+29.7
2. Quartal 2004	83 222	+25.5	61 437	+12.9	144 659	+19.8

Die Erhebung bei den Hotels in der bisherigen Form wurde vom Bundesamt für Statistik per Ende 2003 eingestellt; eine vergleichbare Fortführung in revidierter Form ist erst für das Jahr 2005 in Aussicht gestellt. Um die dadurch entstehende Datenlücke zu vermeiden, werden im Jahr 2004 die Hotels der Stadt Bern durch die Statistikdienste der Stadt Bern befragt.

Kongresse, Veranstaltungen und Gruppenreisen

Für das 2. Quartal 2004 hat Bern Tourismus den Statistikdiensten 8 Veranstaltungen und Kongresse mit insgesamt 291 Teilnehmenden aus der ganzen Welt und 551 Logiernächten gemeldet. Darin sind 4 medizinische Kongresse mit 143 Personen und 360 Übernachtungen enthalten.

Zusätzlich wurde über den Besuch von insgesamt 20 Reisegruppen informiert: 10 aus der Schweiz, 4 aus Deutschland, 2 aus Italien und je eine aus Norwegen, Holland, Frankreich und Japan.